

's Rittner Böt'l

Monatszeitschrift am Ritten - **20. Juli 2019** - 37. Jahrgang seit 1983 - **Heft 238**

Erscheinungsdatum am 20. des Monats - **Redaktionsschluss** am 5. des Monats - **Anzeigenschluss** am 10. des Monats

Tel. 335 8124000 - **Fax** 0471 357080 - **E-Mail** ritten@boetl.net - **Internet** www.boetl.net

Jahres-Abo Südtirol und Italien = 36,00 € / **August bis Dezember** = 15,00 € / **Ausland** sowie alle Abo-Infos siehe Seite 13 - **Einzelheft** 3,50 €



Komödie von
OSCAR WILDE
ELFRIEDE JELINEK

ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY)

REGIE: ALEXANDER KRATZER

Seiten 26 und 27

Wolfsgrubener See: Sanierungsprojekt genehmigt

■ Vom Sekretariat der Gemeinde (Text)
und dem BÖTL-Archiv (Fotos)

Klobenstein, 8. Juli 2019. Der Wolfsgrubener See in Oberbozen soll mithilfe eines Sanierungsprojekts abgedichtet werden.

Dies beschloss der Gemeinderat im Rahmen seiner Sitzung. „Ursprünglich war ein 80.000 Euro teures Projekt zur Abdichtung des bestehenden Lecks an der Rückseite des Wolfsgrubener Sees geplant, doch dieses wurde leider vom biologischen Landeslabor zurückgewiesen“, sagte Bürgermeister **Paul Lintner**. Laut dem ersten Projekt war geplant, das aus einem Leck ausfließende Wasser des Rittner Natursees mit einer im restlichen Italien und Europa gängigen Methode mittels Kunstharz abzudichten. Bei der vom Landesamt geforderten Überarbeitung des Sanierungsprojekts wurde jetzt beschlossen, dass mit Betoninjektionen gearbeitet werden soll. Ein Bagger wird im Seeboden in der Nähe des Lecks Rillen einschlagen, wo dann ein Betonkoffer entsteht. Im Anschluss daran werden die Lecks in der Tiefe noch



mit Betoninjektionen abgedichtet. Damit soll dem seit Jahren beobachteten Ausfließen von Seewasser Einhalt geboten werden. Für das gesamte Sanierungsprojekt wurden laut Bürgermeister Lintner Mehrkosten fällig und es werden dafür insgesamt 120.000 Euro aus der Gemeindekasse vorgesehen.

17.000 Euro zahlt die Gemeinde für die Grundstücksablöse und notwendigen Schlosser- und Malerarbeiten an der Atzwanger Feuerwehrrhalle und 15.000 Euro werden für Installations- und Gärtnerarbeiten bei dem im Bau befindlichen Zivilschutzzentrum in Klobenstein fällig. „Der Bau des neuen Zivilschutzzentrums mit Tiefgarage schreitet zügig voran und wird dann auch das Mobilitätszentrum mit einem großen Buswendeplatz versehen, das voraussichtlich noch bis Jahresende abgeschlossen sein wird“, sagte Bürgermeister Lintner.

Im Zuge der Verwirklichung des neuen Rittner Mobilitätszentrums wird statt des bisherigen Stundentakts der Busse ein Halbstundentakt angestrebt, damit das Hochplateau in Zukunft noch bequemer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

Der Gemeinderat genehmigte auch Änderungen am Landschaftsplan und eine neue Marktordnung, mit der die Wochenmärkte und der Rittner Bauernmarkt künftig neu geregelt werden.

Gemeindereferentin **Julia Fultner** stellte ihren Bericht von der Jugendversammlung unter dem Motto „Meine Gemeinde, meine Zukunft“ vor. Dabei wurden an die 800 Rittner Jugendlichen angeschrieben und in einem Workshop um detaillierte Vorstellungen und Wünsche zur Zukunft befragt. Unter den vielen Vorschlägen und Anregungen kam es bereits zu ersten Umsetzungen. Hervorzuheben ist die neue App „Youth Needs“ mit wichtigen Tipps zum Thema Arbeit, Veranstaltungsterminen am Ritten und in Südtirol sowie Infos aus den Jugendtreffs.



Bürgermeister **Paul Lintner**



Gemeindereferentin **Julia Fultner**

Der mit dem Thema Europa beauftragte Gemeinderat **Achille Ragazzoni** von der Bürgerliste „Die Erdpyramiden“ hielt einen Vortrag zum Thema „Die Gemeinde Ritten und Europa“.



Gemeinderatsmitglied **Achille Ragazzoni**

Wohnung zum Mieten gesucht

Die Gemeinde Ritten sucht eine geeignete Wohnung für die Unterbringung einer Kinder-Tagesstätte im Raum **Klobenstein** oder **Unterinn**. Gesucht wird eine leicht erreichbare, ebenerdige Wohnung mit einem Garten und einer Küche bzw. Kochmöglichkeit mit mindestens 80 m².

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Gemeinde, Tel. 0471 358558.



Energetische Sanierung des Kindergartens in Oberbozen

Klobenstein. Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindevorstandes.

■ Vom Sekretariat der Gemeinde

Klobenstein, 3. und 17. Juni 2019.

Bau einer Kletterhalle: Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie. Der Gemeinderat hat bei der letzten Sitzung über den Bau einer Kletterhalle am Ritten diskutiert, wobei das Projekt auf große Zustimmung gestoßen ist und aus diesen Gründen in Angriff genommen und umgesetzt werden soll. Deshalb müssen zunächst der geeignetste Standort gefunden und in der Folge ein Grobkonzept über die Größe und Einordnung sowie ein dreidimensionales Rendering ausgearbeitet werden. Für diese technischen Leistungen liegen zwei Angebote von Technikern mit Erfahrung im Bereich des Baus von Kletterhallen vor, wobei jenes der Firma **Amadea der Carmen Cian** das günstigere war (5.500 Euro).

Energetische Sanierung des Kindergartens Oberbozen: technische Leistungen. Aufgrund der Dringlichkeit und Notwendigkeit soll die energetische Sanierung des Kindergartengebäudes in Oberbozen in Angriff genommen werden. Deshalb muss vorerst ein Techniker mit den technischen Leistungen (Einreich- und Ausführungsprojektierung, Bauleitung und Abrechnung) beauftragt werden. Diesen Auftrag erhielt **Dr. Ing. Herbert Mair** (23.390,57 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Erweiterung Dorfeinfahrt Oberbozen: Ausarbeitung Vor- und Einreichprojekt. Für die Realisierung dieses Bauvorhabens muss vorerst ein Techniker mit der Ausarbeitung des Vor- und Einreichprojektes beauftragt werden. Dieser Auftrag wurde an **Dr. Ing. Simon Neulichedl** vergeben (11.768 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Sanierung und Verlängerung des Gehsteiges Tannstraße – Camping Schartner Alm in Klobenstein: technische Leistungen. Die schadhafte Randsteine entlang des Gehsteiges in der Tannstraße in Klobenstein sollen erneuert und der Gehsteig bis zum Anschluss an die neue Bushaltestelle im Bereich des Campings Schartner Alm verlängert werden. Deshalb muss ein Techniker mit den technischen Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination) beauf-



tragt werden. Es wurden mehrere Techniker eingeladen, ein Angebot vorzulegen, wobei jenes von **Geom. Wolfgang Unterhofer** am günstigsten war (5.350 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Bau Zivilschutzzentrum Ritten: Lieferung und Montage Antennenmasten. Für die Realisierung dieses Bauvorhabens muss eine Firma mit der Lieferung und Montage von zwei Antennenmasten für die Antennen der Rettungsorganisationen beauftragt werden. Der Ausschuss beschloss, damit die Firma **PCM Electronics GmbH** in Bozen zu beauftragen (6.375 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Verkehrsberuhigung in der Sportzone von Klobenstein: Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten. Für die Vergabe dieser Arbeiten wurden sechs Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Jenes der Firma **Rottensteiner GmbH** war am günstigsten (123.027,67 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Arena Ritten: Lieferung und Montage eines neuen E-Motors. Der E-Motor des Kältekompressors in der Arena Ritten ist nicht mehr funktionstüchtig und muss deshalb ausgetauscht werden. Damit wurde die Firma **Frigotherm Ferrari GmbH** beauftragt (10.582,70 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Vermessungen in Mittelberg und Klobenstein. In Mittelberg soll eine Bedarfshaltestelle für Busse errichtet sowie in der Tannstraße in Klobenstein im Bereich Himmelreich durch gezielte Baumaßnahmen eine Verkehrsberuhigung erzielt werden. Deshalb muss ein Techniker mit der Grenzvermessung für die geplante Bushaltestelle und mit der Geländevermessung im Bereich des geplanten Fußgängerübergangs in der Tannstraße beauftragt werden. Diesen Auftrag hat **Geom. Armin Prast** erhalten (1.330 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Einbau von versenkbaren Wertstoffcontainern: Ankauf Sammelglocken. Für den Standort Mittelberg (Bushaltestelle) wurden drei neue Unterflurcontainer angedacht und zwar eine Wert-

stoffglocke für Papier, eine Wertstoffglocke für Glas und eine Wertstoffglocke für Dosen. Den Zuschlag erhielt die Firma **Elbi AG** (8.920,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Verkauf von Brennholz. Mit Ratsbeschluss Nr. 11/2011 war der Beitritt der **Gemeinde Ritten** als Holzlieferant zum Bioenergie-Fernheizwerk Ritten beschlossen worden, damit der an Mitglieder auszahlende Vorzugspreis erzielt werden kann. Laut Waagscheine der Bioenergie Fernheizwerk Ritten Genossenschaft wurde im Mai eine Menge von 89.060 kg (= 107,69 m³) Brennholz aus den Holzschlägerungen der Gemeindewälder an das Bioenergie-Fernheizwerk Ritten abgeliefert zum Preis von 6.173,34 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Verkauf von Nutzholz. Der Verkauf von Sägerundholz aus den Holzpartien Kleeback und Waldarbeiterkurs 2019 von insgesamt 197 m³ wurde ausgeschrieben und fünf Firmen wurden zur Offertstellung eingeladen. Innerhalb der Frist wurden zwei Angebote vorgelegt, wobei jenes der Firma **Zimmerli Lintner OHG** das günstigere war (22.032,60 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Sommerbetreuung für Kinder auf dem Ritten. Für den Sommer 2019 wurden Angebote für die Übernahme der Sommerbetreuung der Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulkinder in den verschiedenen Fraktionen der Gemeinde Ritten von den **Sozialgenossenschaften Ki.Ba. Project und Babel** und vom **Jugenddienst Bozen-Land** eingereicht. Der Ausschuss beschloss, die Antragsteller bei der Durchführung der Sommerbetreuung zu unterstützen und zwar durch die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und Übernahme der Spesen für Strom, Wasser, Abwasser und Müll.

Wanderbus Gissmann: Gewährung Beitrag. Der **Tourismusverein Ritten** hat bereits in der Sommersaison 2016 den Wanderbus Gissmann eingeführt. Dieser hat sich bewährt und der Tourismusverein hat um die Gewährung eines Beitrages für die Abwicklung dieser Initiative auch im Jahr 2019 angesucht. Gemäß vorgelegtem Finanzierungsplan scheint ein Fehlbetrag von 2.700 Euro auf. Der Ausschuss beschloss die Gewährung eines Beitrages in dieser Höhe.

www.ritten.eu

Konstruktive Diskussionsrunde

Treffen. Landesrat Achammer beim Wirtschaftsausschuss Ritten.

■ Von **Giada Vesentini** (Text und Foto)

Klobenstein, 18. Juni 2019. Der Präsident des Wirtschaftsausschusses Ritten, Alexander Öhler, lud alle Vertreter des Ausschusses zu einem Treffen mit Landesrat Philipp Achammer ein.

Alle Wirtschaftszweige waren vertreten und die rege Diskussionsrunde zeugte von Neugier und Interesse seitens der Anwesenden.

Öhler betonte und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Tourismusverein und den verschiedenen Verbänden am Ritten. Regelmäßige Sitzungen und Treffen des Wirtschaftsausschusses würden es ermöglichen, die Wirtschaft am Ritten kontinuierlich zu fördern und zu verbessern. Aus diesen Treffen haben sich unter anderem bereits das Ortmarketing und das Projekt Ritten 2030 entwickelt.

Gemeindereferent **Kurt Prast** stellte kurz das Projekt Ritten 2030 vor und erwähnte einige der wichtigsten Projekte am Ritten, die bereits umgesetzt wurden bzw. sich in Ausarbeitung und Umsetzung befinden wie beispielsweise das Ortsmarketing, das Projekt Rittner Horn 2028 und das neue Zivilschutzzentrum. Kurt Prast betonte, dass die Wirtschaft am Ritten eng mit lokalen Unternehmen arbeite und dass man immer die kürzesten Wege suche.

Bürgermeister **Paul Lintner** berichtete über die aktuelle Wirtschaftslage am Ritten und erwähnte die Schwierigkeiten und auch die Mehrkosten, die aufgrund der weiten Verstreuung des Gemeindegebietes entstünden. Es gebe am Ritten sechs Schulen, sechs Kindergärten, sieben Feuerwehren und zahlreiche Musikvereine. Spielplätze und Infrastrukturen müssten in allen Fraktionen gewährleistet werden.

Ritten hat eine große Handwerkerzone, viele Betriebe, auch viele Industrieunternehmen (darunter zwei bedeutend große), die Landwirtschaft und nicht zuletzt den Tourismus mit seinen teils schwierigen Thematiken wie beispielsweise Verkehr, die Wasserversorgung und den Lärm. Doch die Tourismusbetriebe sind sehr bemüht, Gästen und Einheimischen vieles anzubieten und sich stets zu entwickeln, um die Destination Ritten nach außen zu tragen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Internet. Zwar sind die großen Betriebe versorgt, jedoch braucht es weiterhin Infrastruktur, um auch die privaten Haushalte und abgelegene Betriebe zu versorgen.

Als weiterer Referent berichtete Landesrat **Philipp Achammer** über die allgemeine Wirtschaftslage in Südtirol. Einige Themen, die er in seiner bisherigen fünfmonatigen Amtszeit festgestellt habe und denen er sich widmen möchte, seien folgende:

Fachkräftemangel. Achammer ist froh, dass in Südtirol die Arbeitslosigkeit so gut wie nicht vorhanden ist. Es herrscht eine Beschäftigungsquote von 79 %. Die Arbeitslosenrate liegt bei lediglich 2,7 %. Die Jugendbeschäftigung ist gestiegen (liegt die Jugend-Arbeitslosigkeit in Südtirol bei 6 bis 7 %, sind es im italienischen Durchschnitt **über 30 %**), ebenso ist die Frauenbeschäftigung gestiegen und auch ältere Menschen arbeiten mehr.

Doch viele Berufssparten leiden an Fachkräftemangel. Mathematische, naturwissenschaftliche und informatische Berufe sind teils unterbesetzt und es fehlt medizinisches Personal. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Vor allem muss ein Umdenken in den Köpfen der Menschen passieren, damit eine Gleichwertigkeit der Ausbildungen stattfinden kann. Ein Handwerker soll sich in der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Ansonsten besteht die Gefahr der Akademisierung. Es müssen Bereiche wie Wohnen, Familie und Gehälter überdacht werden. Dies sind häufige Gründe, warum qualifizierte Arbeiter das Land verlassen. Viele der Ausgewanderten wären bereit wieder nach Südtirol zu kommen, wenn der Lohn besser bzw. das Wohnen günstiger wären. Mobilität und Gesundheit sind hingegen Punkte, die Südtirol sehr attraktiv machen.

Es wird die Schwierigkeit der Konkurrenzfähigkeit bei Löhnen und den Steuerabgaben als Arbeitgeber ange-

sprochen und der Wunsch geäußert, mehr Wertschätzung für Handwerker und nicht-akademischen Arbeitern zu vermitteln. Schulen und Lehrer sollen die Möglichkeit haben, den Schülern eine Praktikumszeit in einem Betrieb zu ermöglichen. Schüler haben nicht immer eine Ahnung, wie es in den Betrieben zugeht und wie die Arbeitswelt aussieht. Praktische Erfahrungen würden ihnen die Auswahl der Ausbildung und der Arbeitswahl erleichtern.

Achammer gab zu bedenken, dass die Generation Y viel selektiver sei bei deren Jobauswahl. Diese Generation wolle nicht mehr viel arbeiten und viel verdienen. Die Fünf-Tage-Woche sei ein Muss für die „Millennials“ und die Freizeit sei ihnen wichtig.

Seitens der Anwesenden wurde angemerkt, dass es schwierig sei, Fachkräfte von auswärts zu holen, da die Mietpreise zu hoch seien. Firmen wären prinzipiell auch bereit, den Arbeiter zu unterstützen, aber eine höhere Entlohnung koste auch das Unternehmen mehr und das sei für viele Betriebe nicht mehr erschwinglich.

Auch wurde darauf hingewiesen, dass man als Arbeitgeber zahlreiche Kurse belegen und Zeugnisse nachweisen müsse, bevor man überhaupt einen Lehrling einstellen könne. Die Bürokratie sei hinderlich bei der Einstellung neuer Mitarbeiter.

Es ist Landesrat Achammer ein Anliegen, lokal Fachkräfte nach Bedarf ausbilden zu können mit Lehre und Praktika. Hier gäbe es häufig Hürden mit Italien, da es in Italien kaum Lehren und Lehrlinge gebe. Achammer

▼ Von links Gemeindereferent **Kurt Prast**, Bürgermeister **Paul Lintner**, Wirtschaftsausschuss-Präsident **Alexander Öhler** und Landesrat **Philipp Achammer**.





Sitzung der Baukommission

25. Juli (Einreichtermin verstrichen)

Zeitweilige Straßensperren

Bis 29. Juli ist die Straße **Lengstein – Barbian** im Abschnitt Diktelegraben durchgehend für alle Fahrzeuge wegen Bauarbeiten gesperrt. Die Umleitung nach Barbian erfolgt über die Brennerstaatsstraße Nr. 12.

Im Straßenabschnitt **St. Justina – Signat** wird **bis 2. August** ein zeitweiliger Ampel- oder von Bauarbeitern geregelter Einbahnverkehr und eine zeitweilige Sperrung mit Warzeiten von maximal 15 Minuten eingeführt.

wünscht sich hier mehr Spielräume von Italien, um 15-, 16- und 17-Jährigen die Möglichkeit einer Lehre zu geben. In Österreich und Deutschland werde dies laut EU-Richtlinien bereits gehandhabt. Italien habe diese Richtlinien strenger angewandt und enge somit Südtirol in einigen Bereichen ein.

Südtirol hat eine gesunde Wirtschaftsstruktur. In Südtirol gebe es viele Klein- und Mittelunternehmen, die es auch in Krisenzeiten über die Runden schaffen. Es sei dem Land ein Anliegen, die kleinen „Tante-Emma-Läden“ zu fördern und beizubehalten. In Italien gebe es viele dieser kleinen Dorfläden nicht mehr. Es sei laut Achammer aber äußerst wichtig, diese kleinen Geschäfte beizubehalten und diese als Land zu unterstützen, denn der gesellschaftliche Mehrwert sei groß. Die Nahversorgung sei auch den Rittner Kaufleuten ein Anliegen, allerdings wäre häufig die Unternehmensnachfolge ein großes Problem der Zukunft. Hier biete sich laut Achammer ein Branchenmix in der Nahversorgung an – beispielsweise ein Friseursalon und ein Bekleidungsgeschäft in einem.

Konstruktive Diskussionsrunde. In der anschließenden Diskussionsrunde stellten die Anwesenden Fragen an den Landesrat und brachten ihre Anliegen vor. Auch beim anschließenden Umrund wurden noch Unterhaltungen fortgeführt und ein weiteres Treffen mit Landesrat Achammer wird folgen.

Müllsammlung am Ritten

■ Von Sekretariat der Gemeinde (Text und Fotos)

Ritten, im Juli 2019. **Neue Wertstoffglocken.** Die Gemeinde ist bemüht, das Landschaftsbild an den Sammelstellen für Wertstoffe mit Unterflurcontainern aufzuwerten.

Mit diesen Wertstoffglocken bieten wir unseren Bürgern die Möglichkeit, Glas, Papier und Dosen ordnungsgemäß zu entsorgen. Leider kommt es immer wieder vor, dass alle möglichen Müllgegenstände eingeworfen werden. Das führt dazu, dass die Gemeinde dafür hohe Strafen an die Entsorgungsfirma bezahlen muss. Diese Kosten müssen wieder auf die Müllgebühren umgelegt werden.

Außerdem kommt es immer wieder vor, dass neben den Wertstoffen Müll illegal abgelagert wird. Wir ersuchen die Bevölkerung auch damit sensibler umzugehen und bei überfüllten Containern die nächste Sammelstelle aufzusuchen oder die Wertstoffe direkt im Recyclinghof zu entsorgen.

Mülltonnen an den Sammelstellen. Die Mülltonnen werden am Vorabend der Sammlung zur Sammelstelle gebracht und am Sammeltag wieder abgeholt. **Leere Mülltonnen dürfen nicht tagelang herumstehen.**

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass demnächst Kontrollen durchgeführt werden und für herumstehende Tonnen Strafprotokolle ausgestellt werden können.

Überfüllte Mülltonnen verursachen erhebliche Probleme bei der Leerung. Für den Fall, dass die vorhandene Tonne für das Abfallaufkommen einmal nicht ausreicht, kann man im Steueramt der Gemeinde eigene Kunststoffsäcke holen und diese stellt man dann neben die Mülltonne. Überfüllte Mülltonnen können künftig als doppelte Entleerung berechnet werden.

Zum Wohle der Umwelt und zum



Nutzen für unsere Bürger. Mülltrennung nützt uns allen. Der Recyclinghof in Klobenstein (Handwerkerzone 29) steht allen Rittner Bürgern zur Verfügung; dort werden verschiedene Wertstoffe getrennt gesammelt. Vorrangig werden Glas, Papier, Karton, Metalle, Kunststoffe, Sperrmüll, Batterien, Elektro- und Elektronikschrott gesammelt. **Die im Recyclinghof abgegebenen Wertstoffe dürfen nicht entwendet werden.**

Öffnungszeiten Recyclinghof. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.

Geförderter Wohnbaugrund

Bis zum **31. Juli** kann das Ansuchen um Zuweisung eines geförderten Wohnbaugrundes eingereicht werden.

Nähere Informationen dazu erteilt das Amt für Grundverkehr und Enteignungen, Tel. 0471 358550.

Zumeist gut besucht

Ritten, 11. bis 19. Mai 2019. Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere Gemeinde auch heuer wiederum an der Familienwoche des Landes.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden von den verschiedenen Vereinen und Organisationen angeboten. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse konnten die meisten Veranstaltungen abgehalten werden und waren zumeist auch gut besucht, wie die Fotos, welche die teilnehmenden Vereine bzw. Organisationen eingesandt haben, zeigen.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Gemeindeverwaltung bei allen teilnehmenden Organisatio-

nen ganz herzlich für ihren

Einsatz und ihre Mitarbeit bedanken. Ein besonderes Vergelt's Gott an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen und Verbänden, welche die Anliegen der Familien das ganze Jahr über vertreten, ihnen beratend und unterstützend zur Seite stehen und die vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten anbieten.

*Edith Schweigkofler Mayr
Referentin für Familie und Soziales*

Hinweis. An den farbigen Punkten auf den Fotos erkennen Sie den jeweiligen Verein bzw. die Organisation, welche an der Familienwoche teilgenommen hat:

ROT = Katholischer Familienverband, Ortsgruppe Lengmoos: Muttertags-Gottesdienst

WEISS = Katholischer Familienverband, Ortsgruppen Lengmoos, Oberbozen und Unterinn: Bäumchenfest für die Neugeborenen in Unterinn

BLAU = Haus der Familie in Lichtenstern

BRAUN = Waldkindergarten: Sponsorenlauf

GRÜN = Elki: Muttertags-Frühstück und Kasperle-Theater



101



102



103



201



202



203



204



205



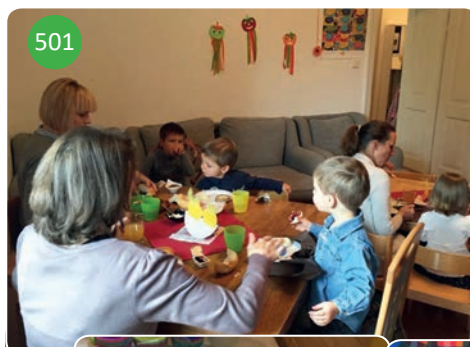
207



206



305



Geburten

**Frida Maria Thaler****4. Juni**

Oberbozen

**Hannah Hermeter****5. Juni**

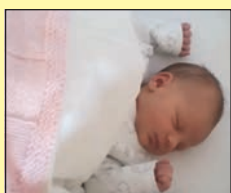
Oberbozen

**Kilian
Lamprecht****5. Juni**

Klobenstein

Mars Oberrauch**6. Juni**

Unterinn

**Marie Ausserer****12. Juni**

Klobenstein

Emilia Mayr**13. Juni**

Signat

**Mia Oberrauch****13. Juni**

Unterinn

**Amy Spinell****19. Juni**

Unterinn

**Laura Schnabel****22. Juni**

Unterinn

IMPRESSUM 's Rittner BÖTL
Das **Rittner Bötöl** erscheint an jedem 20. des Monats. **Herausgeber:** Bötöl-Verlag & Vereinte Ortsausschüsse der SVP Ritten. **Presserechtlich verantwortlich:** Dr. Hans Gamper. **Gesamtherstellung und Annahme von Inseraten:** Bötöl-Verlag, Tel. **335 8124000**, Fax **0471 357080**, E-Mail **ritten@boetl.net**, Internet **www.boetl.net**. **Redaktionelle Koordination:** FH That's All Right GmbH. **Druck:** Südtirol Druck OHG, Ifingerstraße 1, 39010 Tschermers. **Eingetragen** beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 3/2000 R.St. **ABONNEMENT:** Jahres-Abo 36,00 Euro. Von August bis Dezember 2019 (= 5 Ausgaben) **15,00 Euro**. Einzelheft **3,50 Euro**. Kein Kündigungszwang. Alle **Abo-Infos (auch Ausland)** unter **www.boetl.net/abo_kontakt**. **Bankverbindung** (nur für Abo-Einzahlungen): Raiffeisenkasse Ritten, 's Rittner Bötöl, Abo-Verwaltung, Dorfstraße 7, 39054 Klobenstein. IBAN: IT82 V 08187 58740 000001030542; SWIFT/BIC: CCRTIT2TRIT. **Hinweis:** Das **Abonnement kann auch im Meldeamt der Gemeinde Ritten bezahlt werden.**

Trauungen

**Magdalena Platzer**

und

Moritz Fink**1. Juni**

Ritten

Anna Psenner

und

Thomas Hilber**6. Juni**

Ritten

Lucy Battù

und

Günther Cologna**8. Juni**

Ritten

Sylvia Pöhl

und

Manuel Profunser**15. Juni**

Ritten

Manuela Ramoser

und

Hannes Fink**22. Juni**

Ritten

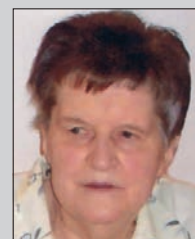
Michaela Mayr

und

Artur Obexer**29. Juni**

Ritten

Todesfälle

**3. Juni**

Bozen

**Theresia Öhler
Wwe. Göller****75 Jahre**

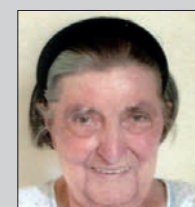
Unterinn

**17. Juni**

Padenghe sul Garda

Leo Hunglinger**87 Jahre**

Oberbozen

**22. Juni**

Ritten

**Luigia Marcolini
verehel. Astori****84 Jahre**

Lengmoos

**22. Juni**

Ritten

Alfred Schenk**81 Jahre**

Oberbozen